WDR WESTDEUTSCHER RUNDFUNK

PROGRAMMHINWEIS

Karnevalsprogramm 2023

Die Karnevalssendungen finden Sie auch in der ARD Mediathek. Fotos zu den Sendungen finden Sie auf ARD-Foto.de. Weitere Infos unter karneval.wdr.de

WDR Fernsehen, 16. Februar 2023, 8.30 Uhr
„Kölsche Töne vom Heumarkt – Das Best of der Sessionseröffnung 2022“

Zusammenschnitt des Musikprogramms der Sessionseröffnung Kölner Karneval vom Kölner Heumarkt am 11.11.2022: Am 11.11. traten traditionsgemäß die besten Bands und Künstler:innen der Kölner Karnevalsmusikszene am Heumarkt im Schatten des Doms auf.

Mit dabei waren die AnnenMayKantereit, Bläck Fööss, Höhner, Brings, die Paveier, die Räuber, Cat Ballou, Kasalla, Domstürmer, Torben Klein, JP Weber, Micky Brühl, Marita Köllner, Funky Marys und viele andere.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, 10. Februar 2023, 20.15 Uhr
WH: WDR Fernsehen, 12. Februar 2023, 12.00 Uhr
Alaaf – 200 Jahre Kölner Karneval

200 Jahre Kölner Karneval! Das bunteste und lauteste Fest in Köln feiert einen großen Geburtstag. Im Februar 1823 gründeten einige Männer aus der Kölner Oberschicht das sogenannte „Festordnende Komitee“ – den Vorläufer des heutigen „Festkomitees Kölner Karneval“. Dieser ‚Urknall‘ war eine Reaktion auf das Ausufern des alten Festes in Orgien und Gewalt. Der Karneval war in Gefahr. Ein Verbot durch die preußischen Herrscher drohte. Das neue Komitee wollte nun das wilde Treiben in Bahnen lenken, Regeln aufstellen und das Feiern organisieren.

Auf den Tag genau 200 Jahre nach dem ersten Kölner Rosenmontagszug, der am 10. Februar 1823 unter dem Motto „Thronbesteigung des Helden Carnevals“ um den zentralen Neumarkt

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

zog, erzählt die 90-minütige Dokumentation eine Geschichte, die so nur in Köln stattfinden konnte. Dabei illustriert Archivmaterial aus fast hundert Jahren Karneval, wie in den vergangenen Jahrzehnten gefeiert wurde. In historischen Spielszenen wird die Zeit rund um das Jahr 1823 und die ‚Erfindung' des organsierten Karnevals lebendig. Die Schauspieler Moritz Heidelbach und Piet Fuchs verkörpern die Protagonisten der Gründungszeit Heinrich von Wittgenstein und Matthias de Nöel.

Der Film erzählt auch davon, wie sich der Karneval in 200 Jahren gewandelt hat. Von der ersten Narrenkappe bis zum großen Jubiläums-Rosenmontagszug war er immer auch ein Spiegelbild der Zeit. Brauchtum, Imageträger und Wirtschaftsfaktor in einem. Ein Gigant, der von der ehrenamtlichen Arbeit tausender Jecken in Vereinen, Gesellschaften, Pfarrgemeinden und Schulen lebt. Ein „Jeföhl“, dem sich kaum jemand entziehen kann, spätestens „Wenn et Trömmelche jeht“.

Die Dokumentation in Spielfilmlänge blickt auch hinter die Kulissen. Das Filmteam hat Tanzcorps bei den Proben besucht, das Dreigestirn bei der Anprobe ihres Ornats begleitet und in der Wagenbauhalle den Bau des Jubiläumswagens beobachtet. Prominente Jecke wie Jürgen Becker, Gaby Köster, Mirja Boes, Ludwig Sebus, Stephan Brings, und Festkomiteepräsident Christoph Kuckelkorn erzählen von ‚ihrem' Karneval und blicken zurück auf ganz besondere Momente.

„Alaaf – 200 Jahre Kölner Karneval“ – ein TV-Event voller Musik, Witz und historischer Anekdoten. Eine Doku mit Spielfilm-Anteilen, in der sich die Zeiten mischen. Genauso verrückt, ausgelassen und auch manchmal melancholisch, wie der Karneval selbst.
Die Produktion wurde unterstützt von der Film- und Medienstiftung NRW.

Redaktion: Adrian Lehnigk, Monika Pohl

WDR Fernsehen, 16. Februar 2023, 11.00 Uhr
Weiber live 2023

Nachdem Karneval in den letzten zwei Jahren ja nur sehr eingeschränkt gefeiert wurde, startet „Wieverfastelovend“ und damit der Straßenkarneval endlich wieder so wie immer. Der WDR ist natürlich mit dabei und zeigt bei „Weiber live“, was dann los ist bei den Jecken und Närrinnen im Land!

Susanne Wieseler begrüßt die Zuschauer:innen aus Köln, Sven Lorig aus Düsseldorf und Andreas Bursche aus Bonn, die Highlights aus den Städten und auf den Bühnen, wo die Top Karnevalsbands erwartet werden, werden live übertragen. Außerdem sucht der WDR in Live-Schalten auch im Rest von NRW nach Jecken, die an diesem Tag Stimmung machen.
Über das Netz können Zuschauer:innen unter #wdrjeck auch Grüße in die Sendung schicken und das Geschehen kommentieren.

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

Redaktion: Sandra Peters
WDR Fernsehen, 16. Februar 2023, 15.00 Uhr
Weiberfastnacht in den WDR Arkaden 2023

Es ist eine der angesagtesten Weiberfastnachtspartys in ganz Köln – die WDR-Arkadenparty. Mit gutem Grund: Denn wenn die Weiber los sind, geben sich – trotz Terminstress – alle Stars der Kölner Karnevalsszene in den WDR Arkaden live die Klinke in die Hand. Mit dabei natürlich das Kölner Dreigestirn, die Bläck Fööss, die Höhner, die Paveier, Brings, die Räuber und viele andere mehr.

Redaktion: Jürgen Michael Klein

WDR Fernsehen, 16. Februar 2023, 22.15 Uhr / 18. Februar 2023, 00.15 Uhr
WDR 5, 18. Februar 2023, 15 Uhr
Stunksitzung 2023

„Endlich wieder Fastelovend“ singen Köbes Underground zu Beginn der Stunksitzung 2023: Nach zwei Jahren des Corona bedingten Ausfalls und Absage aller Bühnenauftritte im Kölner E-Werk gibt es in dieser Session endlich wieder viel aktuellen Stunk des alternativen Karnevals in WDR Fernsehen und Radio zu sehen und zu hören. Denn genug zum Aufregen gab es im Weltgeschehen des vergangenen Jahres auf jeden Fall – und die Spielfreude der Stunkerinnen und Stunker ist nach der langen Pause ungebrochen.

Sitzungspräsidentin Biggi Wanninger führt in der „Stunksitzung 2023“ daher durch eine Veranstaltung voll beliebter Stunksitzungs-Charaktere von Karnevals-Thinktank Stivvels Jupp über das Tambourcorps Heisterbacherrott bis zum alternativen Dreigestirn und dem Hänneschen Welttheater: Da zoffen sich Kompost-Putin, Schälinski, das Bärböckchen und Macrönchen im Kleingartenverein um die Gartengrenzen. Zwei Jahre waren auch Zeit genug für Fans und Stunker, ein ganzes Bühnenbild zu häkeln und zu stricken, so dass die rheinische Sage von der Loreley und Vater Rhein diesmal besonders farbenfroh und „handmade“ zur Geltung kommt. Dazu gibt es wieder Unglaubliches von der katholischen Kirche und der Deutschen Bahn, den Krieg der (Gender-)Sternchen und Schelte zu unserem miserablen ökologischen Fußabdruck.

Und warum das alles? Natürlich „wegen dem Brauchtum“!
Für die ganz jecken Fans gibt es selbstverständlich wie immer die 180-Min-Langfassung „Die lange Stunksitzung 2023“ in der Nacht von Karnevalssamstag auf Karnevalssonntag im WDR Fernsehen. Und WDR 5 wiederholt am Rosenmontag und Karnevalsdienstag nach 22 Uhr.

Redaktion: Klaus Michael Heinz, Karin Kuhn (FS) / Anja Iven (HF)

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

WDR Fernsehen, 18. Februar 2023, 11.00 Uhr
Divertissementchen 2023 – Fastelovend zesamme!

Im Jahr 2023 schenkt die Spielgemeinschaft Cäcilia Wolkenburg den Jubiläumsgesellschaften ein Divertissementchen zu ihren 200. Geburtstagen. Aber natürlich ist im „Zillche“ nicht alles historisch ganz so exakt, wie die Geschichtsbücher das behaupten.

Viel zu lange schon dürsten die Kölschen nach Straßenkarneval, Rosenmontagszug und rauschenden Bällen. Manch einer glaubt sogar, den richtigen Fastelovend verlernt zu haben. Nicht so die vier kölschen Freundinnen Änni, Stina, Liss und Jriet. Für sie ist der Fastelovend Lebensmittelpunkt und ihr Herz schwappt über, wenn et Trömmelche jeiht.

Doch warum ist das so? Ganz einfach: Die vier leben seit Generationen in den Jubiläumsgesellschaften „Festkomitee Kölner Karneval“, „Rote Funken“, „Hellige Knäächte un Mägde“ und „Die Große von 1823“. Immer gaben die Mütter die Liebe zu der jeweiligen Gesellschaft weiter. An diese Wurzeln wollen die vier Frauen im Jubiläumsjahr 2023 anknüpfen. Sie gehen auf eine Zeitreise in das Gründungsjahr des ersten Kölschen Karnevals vor genau 200 Jahren.

Redaktion: Annika Hoffmann

WDR Fernsehen, 18. Februar 2023, 20.15 Uhr und 15. Februar 2023, 22.15 Uhr
Die Karnevals-Countdown-Show

Der WDR hat die Jecken im Land gefragt, was für sie unbedingt zum Karneval dazugehört, und haben 30 Dinge zusammen getragen, ohne die Karneval einfach nicht geht. Weiberfastnacht gehört dazu, Schunkeln und Bützen und die besten Büttenredner natürlich auch: Guido Cantz, Bernd Stelter und das legendäre Colonia-Duett. Auch die Bläck Fööss und die Höhner dürfen nicht fehlen.

Die Karnevalsgesellschaften und ihre Garden im Westen, der Orden wider den tierischen Ernst und natürlich die Rosenmontagszüge überall in NRW machen den Karneval bunt, fröhlich und einmalig. Dazu gehören auch der alternative Karneval und die Tollitäten überall im Land, die am Rosenmontag durch ihre Gemeinden ziehen. Und zu guter Letzt ist der Nubbel bzw. der Hoppeditz ein „Muss“ – beide gehen am Karnevalsdienstag in Flammen auf und lösen damit die „Schuld“ aller Jecken in Rauch auf.

Redaktion: Silke Schnee

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

WDR Fernsehen, 19. Februar 2023, 12.20 Uhr
Kölner Schull- un Veedelszöch 2023 – Live

Es sind die charmantesten und originellsten Züge Kölns: ohne Prunk und Persiflagen, dafür mit kreativ und voller Ideen, mit einer großen Portion Gesellschaftskritik und mit ganz viel Humor. Endlich starten wieder die Schull- un Veedelszöch. Hier schlägt das Herz des Straßenkarnevals, wenn Vereine und Schulen präsentieren, was sie in monatelanger Arbeit auf die Beine gestellt haben. Denn es steckt viel liebevolle Arbeit und Herzblut in ihren Kostümen, Wagen und Transparenten, mit denen die Jecken ihre Botschaften nach draußen tragen: sei es Kritik an Stadt, Land oder Bund, an Bildung und Kultur, an Klima und Verkehr. Auf den Punkt, frech und bunt.

Die Schull- un Veedelszöch feiern 2023 nicht nur ihr 90-jähriges Jubiläum, sondern auch eine Premiere. Erstmalig starten sie wie der Kölner Rosenmontagszug auf der „Schäl Sick“ am Ottoplatz und gehen über die Deutzer Brücke in Richtung Kölner Altstadt. Nach einem sturmbedingten Abbruch in 2020 und nach zwei Jahren Corona-Pause ist die Vorfreude riesig. 42 Schulen und 49 Veedel haben sich dieses Jahr für die „Zöch“ angemeldet. Mehr als 250.000 Jecken werden am Straßenrand erwartet.

Der WDR überträgt ab 12.20 Uhr das Vorprogramm mit Interviews, Impressionen vom Aufstellplatz und kölschen Bands wie Planschemalöör, Lupo und Kempes Feinest. Moderatorin ist Yvonne Willicks. Kommentiert werden die Zöch von Monika Salchert und Sven Pistor. Am Zugweg ist Svenja Kellershohn als Reporterin im Einsatz. Benni Bauerdick begleitet die Schulen und Vereine auf ihrem Weg kreuz und quer durch Köln.
Der WDR bietet erneut einen besonderen Service für alle im Karneval aktiven Vereine und Schulen. Es gibt eine fest installierte „Jeck Cam“ an der Zugstrecke, die durchgehend alle Jecken zeigt. Auf karneval.wdr.de sind die Videos aller Gruppen und Karnevalsgesellschaften abrufbar und können auch in sozialen Netzwerken geteilt werden. So haben alle Zugteilnehmerinnen und Zugteilnehmer die Chance, ihren großen Auftritt zu sehen und in ihrem Freundes- und Familienkreis zu zeigen.

Redaktion: Daniel Boltjes

WDR Fernsehen, 19. Februar 2023, 16.40 Uhr
Lokalzeit unterwegs: 200 Jahre Kölner Karneval – Im Herzen jeck

Warum feiern wir Karneval? Was ist das Besondere daran? Was ist das eigentlich für ein Gefühl? Anlässlich des runden Jubiläums „200 Jahre Kölner Karneval“ erzählt die Lokalzeit aus Köln besondere Geschichten von Menschen, die 100% jeck sind, Karneval lieben und leben und dafür alles geben. Was motiviert sie? Was eint sie? Und was unterscheidet sie voneinander? Dieser 30-minütige Film taucht nach mehrjähriger Corona-Abstinenz in die bunte

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

und facettenreiche Welt des Kölner Karnevals ein und ist die begleitende Reportage zum neuen Karnevals-Podcast der Lokalzeit „Im Herzen jeck“.

Redaktion: Christina Lütticke

WDR Fernsehen, 19. Februar 2023, 20.15 Uhr
Das war Hans Süper

Als Teenager macht er einen Handstand auf dem Zehn-Meter-Brett. Als das zu langweilig wird, springt er mit dem Fahrrad. Schon als Kind ist Hans Süper wild, aber dann auch wieder ganz sanft. Sein Vater ist ein damals bekannter Musiker. „Der Herrgott hat mir das alles mitgegeben und ich habe mich nie verstellt“, sagt er später einmal über sich.

Auf der Bühne ist Hans Süper ein Vulkan, der wie kaum ein Anderer die Pausen in seinem Vortrag nutzt, Spannung schafft, das Saalpublikum bis zur letzten Sekunde an seinen Lippen kleben lässt, um sich dann kunstvoll zu entladen. Das ist ganz großes Kino. Dabei agiert er kongenial im Duett mit seinen Spielpartnern Hans Zimmermann (Colonia Duett) und Werner Keppel (Süper-Duett), die in ihrer vornehmen Reserviertheit dem quirligen Hans die nötige Angriffsfläche bieten und ihn so seine Höchstform überhaupt erst entdecken lassen. Und dafür ist er ihnen Zeit seines Lebens dankbar. Denn eine Karriere im Karneval hat er für sich in einer tiefen Lebenskrise in den Siebzigerjahren längst abgeschrieben, als auf einmal der Erfolg kommt. Aber auch solo weiß Süper zu überzeugen. Sein Spiel auf der „Flitsch“ ist legendär und von tiefer Musikalität. Er ist ein Könner ohne Arroganz. Mit Vorbildern wie Charlie Chaplin oder Grock. Und dafür wird er geliebt. Nicht nur in Deutschland. 2002 zieht er sich von der Karnevalsbühne zurück, danach lebt er mit seiner Frau Helga auf Gran Canaria. Jahre später zieht es ihn wieder nach Köln zurück. Nach Helgas Tod findet er noch einmal sein Glück, heiratet wieder. Im Dezember 2022 verstirbt Hans Süper im Alter von 86 Jahren an Krebs.

Autor Christoph Simon führt im September 2021 das letzte Fernsehinterview mit Hans Süper. Mit zahlreichem weiteren Material zeichnet er daraus das Bild einer schon zu Lebzeiten als Legende wahrgenommenen, sich aber selbst nie so wichtig nehmenden, bis zum letzten Atemzug spielfreudigen Persönlichkeit.

Redaktion: Carsten Wiese

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

WDR Fernsehen, 19. Februar 2023, 22.45 Uhr und 18. Februar 2023, 15.10 Uhr
Das Beste aus Du Ei!

Legende, Kult, zeitloser Humor – wie auch immer man das nennen mag. Aber wenn solche Klassiker des Humors geschaffen werden, muss viel zusammen kommen: Die Macher, die Ideen, der richtige Zeitpunkt und dann natürlich der Erfolg, der sie auch weiter machen lässt. 16 Jahre lang, von 1974 bis 1990 stehen Hans Süper und Hans Zimmermann als Colonia Duett gemeinsam auf den Karnevalsbühnen. 16 Jahre voller kongenialer Höhepunkte, voller Spielfreude und voller Erfolg. Mit dem Tod von Hans Süper im Dezember 2022 hat sich der Blick auf dieses Werk noch einmal verändert, Zeit für eine Neubetrachtung. Und garantiert auch Zeit für gute Laune!

Redaktion: Carsten Wiese

WDR Fernsehen, 20. Februar 2023, 9.00 Uhr
Rosenmontagszug aus Köln 2023 – Live

Höhepunkt jeder Session ist der Rosenmontagszug. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause ist die Vorfreude auf den ganz besonderen Zug in der Jubiläumssession 2023 riesig.
Zum ersten Mal in 200 Jahren Kölner Karneval startet der „Zoch“ rechtsrheinisch und führt über die Deutzer Brücke mit Blick auf das Altstadtpanorama. Danach geht es kreuz und quer durch Köln – eben ganz im Sinne des Jubiläumsmottos „Ov krüzz oder quer“. Guido Cantz und Karnevalslegende Wicky Junggeburth werden den Zug in voller Länge live kommentieren. Sabine Heinrich moderiert am ungewöhnlichen Startplatz des Zuges: an den Tribünen am Ottoplatz, wo sich die Jecken auf das historische Ereignis freuen.

Vom Zugleiterwagen aus hat ARD-Morgenmagazin-Moderatorin Anna Planken den Überblick über beide Rheinseiten. Mittendrin im feiernden Köln sind Reporterin Svenja Kellershohn und Fußballexperte Sven Pistor unterwegs. Sie sammeln Eindrücke vom Zugweg und von den begehrtesten Lagen Kölns: die Wohnungen und Balkone entlang der Zugstrecke, in denen der Höhepunkt des Straßenkarnevals gefeiert wird.

Bereits ab 9.00 Uhr startet das WDR Fernsehen mit der Live-Übertragung des Vorprogramms, u.a. mit Brings, Höhner, Paveier und natürlich mit Marita Köllner. 2023 feiern neben dem Festkomitee Kölner Karneval gleich vier Jubiläumsgesellschaften ihren 200. Geburtstag: „Kölsche Funke rut-wieß vun 1823“, „Die Grosse von 1823“, „Hellige Knäächte un Mägde“ und „Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde“.

Der WDR bietet wieder einen Service für alle im Karneval aktiven Vereine: Es gibt eine fest installierte „Jeck Cam“ an der Zugstrecke, die ungeschnitten alle Jecken zeigt. Bereits während des Zuges sind die Videos jeder Gruppe und Karnevalsgesellschaft unter karneval.wdr.de

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

abrufbar und können auch in sozialen Netzwerken geteilt werden. So entgeht dem WDR keiner der mitlaufenden Karnevalistinnen und Karnevalisten, die den Rosenmontagszug zu einem solch großen Ereignis machen.

Redaktion: Daniel Boltjes

WDR Fernsehen, 20. Februar 2023, 15.00 Uhr
Rosenmontagszug aus Düsseldorf 2023

Der politischste Rosenmontagszug Deutschlands zieht seit jeher durch die NRW-Landeshauptstadt. Nach zweijähriger Pause ist es nun endlich wieder soweit – diesmal unter dem Motto „Wir feiern das Leben“. Die provokanten Mottowagen des legendären Wagenbauers Jacques Tilly werden wie immer für Gesprächsstoff sorgen.

Wie jedes Jahr gibt es ein großes Rätselraten, wen oder was die Narren diesmal aufs Korn nehmen werden. Dieses karnevalistische Staatsgeheimnis ist ein liebgewonnenes Ritual geworden – und wird erst am Rosenmontag gelöst. Dann werden wie immer hunderttausende Narren an den Straßen der Rheinmetropole jubeln und sich vom Zug begeistern lassen.
Aber bei aller politischer Bissigkeit fehlt es in der Welthauptstadt des Altbieres natürlich nicht an unbeschwerter Leichtigkeit: vom traditionellen Spielmannszug über artistische Funkenmariechen bis hin zu brasilianischen Sambarhythmen.

Höhepunkt wird natürlich der prachtvoll geschmückte Prinzenwagen der diesjährigen Tollitäten sein: Prinz Dirk II & Venetia Uåsa.

Den Zug kommentieren werden wieder die ehemalige Venetia Janine Kemmer und ARD-Moderator Sven Lorig. Aljoscha Höhn berichtet als Reporter direkt vom Zugweg.

Redaktion: Michael Kerkmann

WDR Fernsehen, 21. Februar 2023, 20.15 Uhr
Westfalen haut auf die Pauke 2023

Nach zweijähriger Pause ist es endlich wieder Zeit für "Westfalen haut auf die Pauke", die TV-Gala aus dem Congress Saal der Halle Münsterland.
Und auch in diesem Jahr präsentiert Moderator Uwe Koch die absoluten Highlights aus dem westfälischen Karneval. Seiner Hoheit Prinz Mario I. zu Ehren performen unter anderem:

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

- Lisa Feller, Lioba Albus, "Hertha" (Angelika Gausmann), Christoph Brüske und „Handwerker Peters“ Kai Kramosta. Durch ihre feinen und humorvollen Beobachtungen entsteht ein karnevalistisches Pointengewitter.
- Die Grafschaftler Prinzengarde Rietberg. Die Männer-Schautanzgruppe überzeugt mit einem besonders kreativen Showtanz.
- Die Roten Husaren Neuenkirchen.
- Musikalisch hauen die Bands „Schauter“, „Bass & Bässer“ und die Westfalia Big Band so auf die Pauke, bis selbst der sturste Westfale über Tische und Bänke geht.

Redaktion: Michael Kerkmann

Das Erste, 6. Februar 2023 um 20.15 Uhr
WDR Fernsehen, 18. Februar 2023, 21.45 Uhr

73. Verleihung des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ 2023

Es ist wieder so weit: In Aachen findet zum 73. Mal die Verleihung des seit 1950 traditionell vergebenen „Orden wider den tierischen Ernst“ durch den Aachener Karnevalsverein AKV statt.

Endlich wieder vor ausverkauftem Saal im Aachener Eurogress, und natürlich wie immer mit hochrangigen politischen Rednern, mit Aachener Heimatgefühl, Comedy und vor allem: Karnevalsgefühl auf der Bühne!

In 2023 führen zum ersten Mal die ARD Top-Moderatorin Sandra Maischberger und der neue Präsident des AKV Wolfgang Hyrenbach durch die Verleihung.

Die amtierende deutsche Außenministerin Annalena Baerbock erhält in diesem Jahr als achte Frau in der Geschichte den Orden wider den tierischen Ernst des Aachener Karnevalsvereins (AKV). Gewürdigt wird Annalena Baerbock, weil sie „standfest und humorvoll auf dem diplomatischem Parkett steht“, so die Begründung des AKV. Baerbock werde als „eine moderne Ritterin geehrt, die für eine Außenpolitik auf Augenhöhe, im Einsatz für Frieden, Sicherheit, Klimaschutz, Demokratie und Menschenrechte steht“. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten, die vielen Menschen Angst machen, überzeugt sie mit Humor und Menschlichkeit im Amt, zwei wichtigen Werkzeugen im Kampf für Hoffnung und Frieden“.

Die diesjährige Laudatorin ist die Vorjahres-Ordensträgerin 2022: Schauspielerin Iris Berben.

Die politische Rede im karnevalistischen Umfeld und das „Öcher Flair“ sind von jeher Markenzeichen und Unikat der Ordensverleihung. So sind auch 2023 wieder Größen des politischen Tagesgeschäfts auf der Aachener Bühne zu sehen und hören: aus dem FDP-

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

Bundesvorstand Marie-Agnes Strack-Zimmermann, der SPD-Parteivorsitzende Lars Klingbeil, NRW-Innenminister Herbert Reul u.a.

Sandra Maischberger und AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach begrüßen auf der Bühne zur 73. Verleihung des Ordens weitere prominente Redner und Gäste, darunter:

- Guido Cantz, Starkarnevalist und Ex-ARD „Verstehen Sie Spass?"-Moderator und
- Wilfried Schmickler, Kabarettisten-Urgestein des WDR, auch 2023 wieder als „Kaiser Karl" auf der Aachener Bühne.

Unterstützt wird die bunte Festgala des Ordens „Wider den tierischen Ernst" wie immer von weiteren Künstler:innen aus Aachen.

Redaktion: Carsten Wiese

Das Erste, 15. Februar 2023, 20.15 Uhr
WH im WDR Fernsehen 21. Februar 2023, 22.15 Uhr
Düsseldorf Helau

Zum 23. Mal strahlt Das Erste die große Prunksitzung „Düsseldorf Helau" aus dem Congress Centrum / Stadthalle Düsseldorf aus. Die Sitzung steht wie alle karnevalistischen Aktivitäten der NRW-Landeshauptstadt in der Session 2022/23 unter dem Motto „Wir feiern das Leben" und wartet mit einem neuen Szenenbild auf.

Das Comitee Düsseldorfer Carneval e. V. mit seinem Präsidenten Michael Laumen präsentiert natürlich auch in diesem Jahr des Düsseldorfer Karnevals eine hochkarätige und „narrensichere" Besetzung. In der Bütt sind u.a. mit dabei: Volker Weininger, Achnes Kasulke, Willibert Pauels, Ingrid Kühne und Markus Krebs.
Für musikalische Höhepunkte sorgen unter anderem die Swinging Fanfares der KG Regenbogen (Mottolied), Alt Schuss, De Fetzer, Kokolores, die Werstener Music Company und die Rhythmussportgruppe. Mit einer Tanzeinlage ist die „Tanzgarde der Karnevalsfreunde der Katholischen Jugend" mit dabei.

Wieder mit dabei ist das Sitzungsorchester unter der Leitung von Michael Kuhl. Die Prinzengarden Rot-Weiss und Blau-Weiss treten zu Ehren des Prinzenpaares Prinz Dirk II. & Venetia Uåsa auf. Durch die Festsitzung führt wie in den vergangenen Jahren der Vizepräsident des „Comitee Düsseldorfer Carneval e. V." Stefan Kleinehr.

Redaktion: Katja Banse

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.

Das Erste, Rosenmontag, 20. Februar 2023, 20.15 Uhr
WDR Fernsehen, 20. Februar 2023, 23.15 Uhr
„200 Jahre Kölner Karneval – Ov krüzz oder quer“

In diesem Jahr kann die alljährliche Kölner Fernsehsitzung wieder traditionell im altehrwürdigen Gürzenich in Köln stattfinden – vor ausverkauftem Saal! Und das natürlich unter der Leitung von Dr. Joachim Wüst, Vize-Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V., der 2023 wieder wie gewohnt als Präsident mit seinem Elferrat durch den Abend führen wird.

„Ov krüzz oder quer“ lautet das bunte Motto der diesjährigen Kölner Jubiläumssession. Ein Motto kann kaum besser die momentane Situation und die Gefühlslage für die Karnevalsbegeisterten in unserem Land beschreiben. Und auch in diesem Jahr hat sich das Who is Who der prominenten Redner:innen und Musiker:innen für diesen großen Rosenmontagsabend angemeldet:

Guido Cantz, Bernd Stelter, „Der Sitzungspräsident“ alias Volker Weininger, Bauchredner Klaus Rupprecht mit seiner Puppe Willi, Martin Schopps, inzwischen einer der erfolgreichsten Redner im Karneval, und Achnes Kasulke als feudelschwingende karnevalistische Putzfrau!
Das Kölner Dreigestirn wird sich selbstverständlich auch die Ehre im Gürzenich geben.
Für die musikalische Unterstützung sorgen Top-Bands wie die Bläck Fööss, Brings, die Höhner, die Räuber, Paveier, Lupo, Domstürmer, und Cat Ballou.

Redaktion: Carsten Wiese

WDR 4

Eine ausführliche Programmübersicht bei WDR 4, u.a. mit „**WDR jeck Duell 2023**“, „**Jede Mettwoch bes Äschermettwoch**“, „**Düsseldorf Helau – WDR Hörfunksitzung**“ und „**Karneval hoch 4**“ von Weiberfastnacht bis Veilchendienstag steht hier:
https://www1.wdr.de/radio/wdr4/schwerpunkt/karneval/index.html

Alle Infos zu Karneval im WDR stehen auch im Netz unter karneval.wdr.de. @WDRjeck ist die Adresse auf Facebook und Instagram für alle, die den Karneval im Westen lieben. Auf beiden Kanälen kriegen die Jecken Karnevals-Content, der Spaß macht und inspiriert: Musik, Kostümideen und die Highlights aus den Sitzungen. In der Rubrik „Ein Tag Jeck mit…“ begleitet WDRjeck Akteur:innen aus dem Karneval für einen Tag und bietet der Community in Reels einen Blick hinter die Kulissen. An Weiberfastnacht und Rosenmontag berichtet @wdrjeck aktuell vom karnevalistischen Geschehen und zeigt das Programm „Weiber live 2022“ und „Rosenmontagszug Köln 2023“ im Livestream bei @wdrjeck auf Facebook.

Stand: 05.02.2023

Der Westdeutsche Rundfunk Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts, wird laut Gesetz durch den Intendanten/die Intendantin vertreten. Der Westdeutsche Rundfunk Köln kann auch von zwei von dem Intendanten/der Intendantin bevollmächtigten Personen vertreten werden. Auskünfte über den Umfang der Vollmachten erteilt der/die Justiziar/-in des Westdeutschen Rundfunks Köln.